

Wir bitten um Anmeldung bis zum 10.06.2019 per Mail an Sabrina.Scholz@hnee.de oder telefonisch unter 03334/657425.



HNE Eberswalde
Schicklerstr. 5
16225 Eberswalde



Gut Wilersdorf GbR
Wilmersdorfer Str. 23
16278 Angermünde

Beteiligte Projekte der HNE:

Öko Ackerbauring Uckermark www.hnee.de/croppingschool

Dieses Vorhaben wird gefördert durch das Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft des Landes Brandenburg (MLUL) im Rahmen des Entwicklungsprogramms für den ländlichen

Raum in Brandenburg und Berlin. Die Zuwendung dieses Vorhabens setzt sich aus ELER — und Landesmitteln zusammen.



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des
ländlichen Raums

**Evaluierung von geeigneten Rispenhirsen - *Panicum miliaceum*
Linien und Sorten zur Körnerfütternutzung bei Geflügel**

Dieses Vorhaben wird gefördert mit Mitteln des Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft.



**Kompetenz-und Praxis- Forschungsnetzwerk zur
Weiterentwicklung des Nährstoffmanagements im Ökologischen
Landbau (NutriNet)**

Dieses Vorhaben wird gefördert mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 2818OE070



In Zusammenarbeit mit



Feldtag

BIODIVERSITÄT AUF DEM ACKER DURCH ALTERNATIVE KULTUREN & LEGUMINOSENANBAU UND STICKSTOFFMANAGEMENT: WIE GELINGT ES?



18. JUNI 2019

LEHR- UND FORSCHUNGSSTATION DER HNEE
GUT WILMERSDORF
WILMERSDORFER STR. 23
16278 ANGERMÜNDE

BIODIVERSITÄT AUF DEM ACKER DURCH ALTERNATIVE KULTUREN

Das Thema regionale Kulturpflanzen und die Arten- und Sortenvielfalt von Nutzpflanzen rückt angesichts der Kritik an stark verengten Fruchtfolgen im Ackerbau, der Intensivierung landwirtschaftlicher Nutzung und der negativen Auswirkungen auf Natur und Artenschutz und die biologische Vielfalt in der Kulturlandschaft zunehmend in das öffentliche Interesse.

Die Verwendung gebietsheimischer Pflanzenherkünfte dient der Sicherung der genetischen Vielfalt, dazu sind seitens des Naturschutzrechts und europäischer Saatgutrechtsnormen neue Anforderungen gestellt, die bindend bis 2020 umzusetzen sind. Alternative Nutzpflanzen zur Sicherung einer Sorten- und Artenvielfalt in der Landwirtschaft sind ein wichtiger Beitrag zur Agrobiodiversität.

Dazu möchten wir ihnen gern ein Spektrum an ALTERNATIVEN Arten- und Sorten vorstellen.

LEGUMINOSENANBAU UND STICKSTOFFMANAGEMENT: WIE GELINGT ES?

Leguminosen stellen im Ökolandbau eine der wichtigsten Stickstoffquellen dar. Doch ein zu hoher Anteil an Leguminosen in der Fruchtfolge kann zu Wachstumsdepressionen und Krankheitserscheinungen im Bestand führen. Eine optimale Fruchtfolgegestaltung mit effizienter Nutzung der Stickstofffixierung von Leguminosen und der Einhaltung von Anbaupausen stellt daher die Schlüsseldisziplin im Stickstoffmanagement eines jeden Betriebes dar.

Dazu möchten wir gern mit ihnen folgende Fragen diskutieren und laden sie zum Erfahrungsaustausch ins Stammtischzelt ein:

- Wie sind Leguminosenverträglichkeiten und Anbaupausen hinsichtlich Leguminosen im Haupt- und Zwischenfruchtanbau bzw. als Reinsaat und Gemenge zu betrachten?
- Welche Anbausysteme haben sich zur optimalen Stickstofffixierung bzw. –verwertung etabliert?
- Wie bekommen wir ausreichend N mit vertretbarem Aufwand in den ökologischen Betriebskreislauf?
- Warum verlieren wir N häufig in Form von Auswaschung oder Ausgasung?

Wir bitten um Anmeldung bis zum 10.06.2019 per Mail an Sabrina.Scholz@hnee.de oder telefonisch unter 03334/657425.

VERANSTALTUNGSPROGRAMM:

10:00 Uhr Begrüßung der Teilnehmer

10:15 Uhr Vortrag „Alte Kulturpflanzen neu entdecken – Möglichkeiten der Wiederinkulturnahme von Rispenhirse“
Prof. Dr. Roland Hoffmann-Bahnsen, HNE Eberswalde, Professur Acker- und Pflanzenbau in ökologischen Landbau

10:45 Uhr Kaffeepause

ab 11:00 Uhr verschiedene **Infostände** auf den Versuchsflächen zu

ALTERNATIVEN KULTUREN

Rispenhirse (*Panicum miliaceum*) – Linien und Sorten für die Geflügelfütterung

Körnersorghum – Anbaueignung zur Geflügelfütterung

Qualitäts-Soja – Anbau für die Lebensmittelverarbeitung - Möglichkeiten entlang der Wertschöpfungskette in Brandenburg und Berlin

Lupine – Sorten- und Anbaumöglichkeiten für Brandenburg

alte Getreidesorten – Sorten- und Anbaumöglichkeiten

Lithovit-Behandlung bei Winterweizen – Wirkungen auf Ertragskomponenten und Rohproteingehalte. In Zusammenarbeit mit der Firma Tribodyn AG

NETZWERKE IN DER REGION

regionales Netzwerk „Öko Ackerbauring Uckermark“ – die erste Cropping School in Brandenburg

Kompetenz- und Praxisforschungsnetzwerk zur Weiterentwicklung des Nährstoffmanagements im Ökologischen Landbau (NutriNet)

Lupinen Netzwerk

11:30 bis 13:30 Uhr **Diskussionsrunde** „LEGUMINOSENANBAU UND STICKSTOFFMANAGEMENT: WIE GELINGT ES?“ im Stammtischzelt

12:00 und 14:00 Uhr **Rundgang** zum Anbau von weißer Lupine auf betriebseigenen Flächen des Gut Wilmersdorf
Jörg Juister, Gut Wilmersdorf GbR